

## Religionsdidaktische Vorbemerkungen

Aus der Entwicklungspsychologie ist bekannt, dass bereits in der Vorpubertät die Konflikte im Elternhaus und in der Schule zunehmen. Dies hängt maßgeblich mit dem Zwischenstadium zusammen, in dem sich die Heranwachsenden zwischen Kindheit und Erwachsenenalter befinden.

Ihr persönlicher Findungsprozess ist bestimmt durch das Zusammenleben von Einzelnen und von Gruppen sowie von unterschiedlichen und gegensätzlichen Interessen.

In seiner Konzeption führt das vorliegende Kapitel über diese personale Perspektive hinaus, indem es die Frage aufwirft, inwieweit die im eigenen Erfahrungsbereich erkannten Zusammenhänge auf gesellschaftliche, politische und militärische Konfliktfelder übertragen werden können.

Bevor also das Thema auf einer pragmatischen Ebene behandelt wird (Konflikte lösen – aber wie?), muss geklärt werden, in welchem Kontext ein Jugendlicher heute Konflikte erfährt und beurteilt. Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufe nehmen nicht beliebig distanzierte Rollen ihrem Konfliktverhalten gegenüber ein, sondern sind zunächst eingebunden in den Zusammenhang des vermeintlich Selbstverständlichen und Alltäglichen. Diesem Umstand trägt der Aufbau dieses Kapitels Rechnung.

## Zu erwerbende Kompetenzen

### Die SuS können

- > Empfindungen zum Thema „Konflikte“ formulieren (SB S. 36/37).
- > definieren, was ein Konflikt ist (SB S. 38/39).
- > verschiedene Konfliktarten unterscheiden und diesen Konfliktarten Beispiele zuordnen (SB S. 40/41).
- > die wichtigsten Aussagen Jesu zum Thema Gewalt aus der Bergpredigt in eigenen Worten wiedergeben (SB S. 42/43).
- > mehrere Möglichkeiten nennen, wie man in einem Konfliktfall reagieren kann, und ein Konfliktgespräch nach vorgegebenen Regeln führen (SB S. 44/45).

## Weiterführende Materialien

### Literatur

- > Adam, St.: Mobbing. Impulsfragen für Schule und Jugendarbeit, München 2016.
- > Buthmann, A. / Thon, C.: Fair streiten lernen. Ein Tutoren- und Präventionsprogramm für die Sekundarstufe, Mülheim 2001.
- > Hanke, O.: Konflikte bearbeiten und lösen. Mit CD-ROM. Erziehen: Handlungsrezepte für den Schulalltag in der Sekundarstufe, Berlin 2004.
- > Vopel, K.W.: Kreative Konfliktlösung. Spiele für Lern- und Arbeitsgruppen, Salzhausen 2001.
- > Hauk, D.: Streitschlichtung in Schule und Jugendarbeit. Das Trainingsbuch für Mediationsausbildung, Mainz 2002.
- > Benner, T.: 105 Spiele zur Förderung der Soft Skills. Kooperation und Teambildung. 5. Bis 10. Klasse, 7. Auflage, Hamburg 2014.

# Konflikte

„Jetzt gibt's Krach“ – Muss das sein? SB S. 36/37

## Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihre Empfindungen und Vorerfahrungen zum Thema Konflikte formulieren.
- erklären, was verschiedene vorgegebene Begriffe mit dem Thema Konflikte zu tun haben.
- einen Konfliktfall aus ihrem Leben differenziert darstellen.

## Einstieg

Möglichkeiten:

- SuS betrachten Bild SB S. 36 und äußern spontan ihre Vorerfahrungen zum Thema „Konflikte“. **SB S. 36**
- L präsentiert Folie von Karikatur **AB M 1**. → UG zu möglichen Fragen: Was ist ein Konflikt? Welches Ziel könnte ein Kongress für Konfliktforschung haben? Worin besteht der Witz dieser Karikatur? **M 1 / Projektor**

## Erarbeitung

- SuS betrachten die Wortwolke SB S. 37 und äußern sich spontan zu den einzelnen Begriffen. → UG zu AA 3. **SB S. 37, AA 3**

## Vertiefung

- Die SuS sammeln in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 2** Begriffe, die in einem Zusammenhang mit dem Thema Konflikt stehen. → Vergleich der Ergebnisse im Klassenverband. **M 2**
- Die SuS beschreiben anhand von **AB M 3** detailliert einen Konflikt, den sie erlebt haben. Wer möchte, kann seinen Konflikt im Plenum vorstellen. **M 3**

## Ergebnis

- Im menschlichen Zusammenleben kommt es immer wieder zu Konflikten. Diese Konflikte können verschiedene Ursachen haben und lassen sich oft nicht vermeiden. Es ist deshalb wichtig, dass man weiß, welche Möglichkeiten es gibt, um in einem Konflikt angemessen zu reagieren.

Konflikte



## Thema „Konflikte“ – ABC-Methode

---

Die ABC-Methode hilft dir, zu einem Thema viele Begriffe zu finden und das Thema so besser zu verstehen. Versuche, zu möglichst vielen Buchstaben des Alphabets einen passenden Begriff oder einen kleinen Satz zu finden, der zum Thema „Konflikte“ passt.

**A** *lles beginnt oft mit einem Wort*

**B** *eleidigungen*

**C** *ybermobbing*

**D** \_\_\_\_\_

**E** \_\_\_\_\_

**F** \_\_\_\_\_

**G** \_\_\_\_\_

**H** \_\_\_\_\_

**I** \_\_\_\_\_

**J** \_\_\_\_\_

**K** \_\_\_\_\_

**L** \_\_\_\_\_

**M** \_\_\_\_\_

**N** \_\_\_\_\_

**O** \_\_\_\_\_

**P** \_\_\_\_\_

**Q** \_\_\_\_\_

**R** \_\_\_\_\_

**S** \_\_\_\_\_

**T** \_\_\_\_\_

**U** \_\_\_\_\_

**V** \_\_\_\_\_

**W** \_\_\_\_\_

**X** \_\_\_\_\_

**Y** \_\_\_\_\_

**Z** \_\_\_\_\_

**Einer meiner Konflikte**



1. **Erinnere dich an einen Konflikt aus der letzten Zeit, an dem du beteiligt warst.**

Wer waren die Beteiligten?	
Was war der Anlass für den Konflikt?	
Wie lief der Konflikt ab?	
Wie waren deine Gefühle dabei?	
Wie wurde der Konflikt letztlich geklärt?	

# Konflikte

## Was ist ein Konflikt? SB S. 38/39

### Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- verschiedene Konflikte im Blick auf ihr Konfliktpotential vergleichen und bewerten.
- bei vorgegebenen Konfliktsituationen die divergierenden Interessen benennen.
- definieren, wann man von einem Konflikt spricht.

### Einstieg

- L präsentiert Folie von Konfliktmessgerät **AB M 1** mit ausgeschnittenen Fallbeispielen ebenfalls auf Folie. In die Leerpfeile können evtl. aktuelle Konfliktbeispiele oder Beispiele der SuS ergänzt werden. Die SuS ordnen die Fallbeispiele auf dem Konfliktmessgerät zu. → UG zu den Fragen, warum man einen Konflikt als schwer oder weniger schwer einschätzt und was Kriterien für eine solche Bewertung sind.

**M 1** / Projektor

### Erarbeitung

- Die SuS lesen die Fallbeispiele SB S. 38. → Diskussion der einzelnen Konfliktsituationen im Klassenverband.
- Die SuS analysieren die Bildergeschichte SB S. 39. → UG zu AA 1–4, Benennung der divergierenden Interessen, inhaltliche Klärung der Konfliktdefinition.

SB S. 38

SB S. 39, AA 1–4

### Vertiefung

- Die SuS bewerten in EA mit Hilfe von **AB M 2** die einzelnen Fallbeispiele SB S. 38. → Vorstellung und Diskussion der einzelnen Bewertungen im Klassenverband.
- Die SuS analysieren im UG die beiden Fallbeispiele SB S. 39 hinsichtlich der jeweiligen konträren Interessen.
- Die SuS benennen in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 3** die unterschiedlichen Interessen, die in den Fallbeispielen SB S. 39 unten zum Tragen kommen, und ergänzen den Lückentext zu einer Konfliktdefinition. → Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband.

**M 2**, SB S. 38

SB S. 39

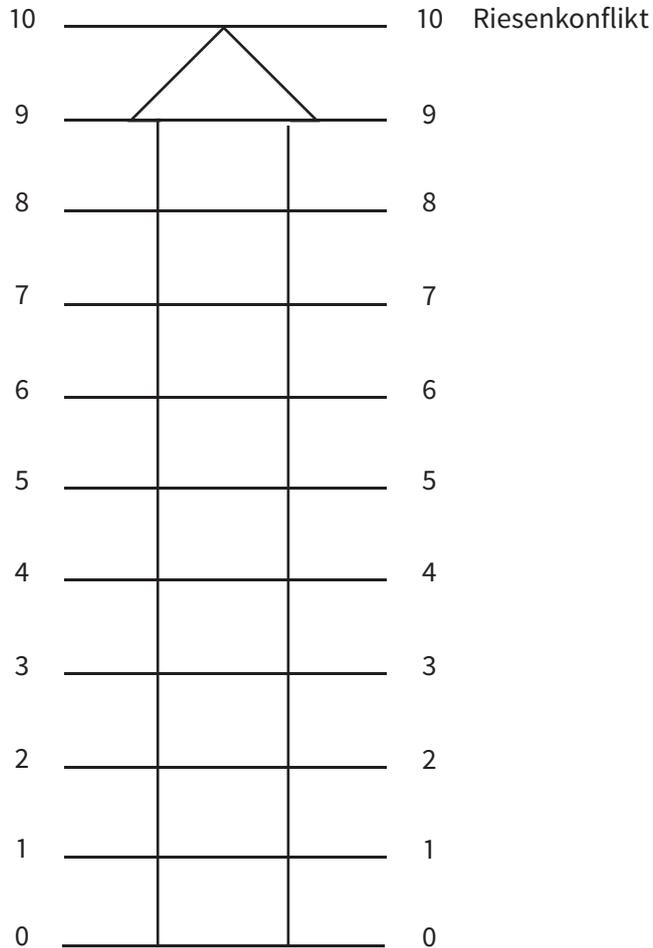
**M 3** / SB S. 39

### Ergebnis

- Von einem Konflikt spricht man, wenn zwei oder mehrere miteinander unvereinbare Interessen aufeinandertreffen, die nicht gleichzeitig durchgesetzt werden können.

## Konfliktmessgerät

Das Konfliktmessgerät zeigt an, wie schlimm ein Konflikt ist:  
10 = superschlimmer Konflikt, 0 = kein Konflikt.



Tom stößt Raffael die Treppe hinunter.  
Wutentbrannt schlägt Raffael daraufhin  
Tom mit der Faust ins Gesicht.

Helene kauft sich das gleiche T-Shirt  
wie ihre Freundin Lena. Das stinkt  
Romy und sie stellt Lena zur Rede.

Maja stellt Fotos von der angetrunkenen  
Romy ins Netz.

Ein Islamist fährt mit seinem Auto  
in eine Fußgängergruppe.

Benedikt und Almedin wollen in der Pause  
Tischtennis spielen, doch die Platte ist  
bereits besetzt.

Empty box for conflict description.

Empty box for conflict description.

**Kein Konflikt? Kleiner Konflikt? Großer Konflikt?**

Bewerte die folgenden Fallbeispiele auf einer Konfliktskala von 0–10 (0 = kein Konflikt, 10 = schwerer Konflikt).

Konfliktfall	Bewertung
A Emilia (12) sieht schlecht und muss eine dicke Brille tragen. Als Jonas (13) sie deswegen wieder einmal ärgert, stößt Emilia ihn wütend weg.	
B Der zweijährige Paul nimmt einem anderen Kind das Spielzeugauto weg.	
C Ein Bomberpilot drückt auf den Auslöseknopf. Zwei Häuser werden zerstört. Ein Terrorist und vier Unbeteiligte werden getötet.	
D Bei den Bundesjugendspielen laufen Elias (13) und Levi (13) in einer Gruppe. Beide wollen unbedingt gewinnen.	
E Lina kommt nach der Pause zurück ins Klassenzimmer und sieht, wie Theo in ihrer Tasche wühlt und sich ihren Taschenrechner herausnimmt, um damit etwas auszurechnen.	
F Eine Chemiefabrik lässt heimlich vergiftete Abwässer in einen Fluss.	
G Am Wochenende gibt Niklas (14) eine Geburtstagsparty. Alle aus der Klasse sind eingeladen außer Jan. Jan wäre sehr gerne auch auf die Party gegangen.	
H Raphael (15) klatscht Valentina (16) auf den Po. Die schreit: „Hör auf, du Sau!“	
I Die Postboten fordern eine Lohnerhöhung von 7%. Die Post will höchstens 2% geben. Die Postboten streiken.	
J Klara (13) möchte am Samstagabend gerne mit ihrer Freundin in die Schülerdisco. Da sich ihre Leistungen in der Schule in letzter Zeit sehr verschlechtert haben, erlauben es ihre Eltern nicht.	
K Ein russisches Flugzeug dringt in den Luftraum der Türkei ein. Die türkische Luftwaffe schießt das Flugzeug ab.	
L Benjamin (14) nimmt Jasmin (13) in den Arm, obwohl er weiß, dass sie das nicht will.	
M Drei Schüler haben Samuel (13) gedroht, ihn zu verprügeln, wenn er ihnen nicht 5 Euro mitbringt.	

## Unterschiedliche Interessen als Ursache von Konflikten

1. Wann spricht man von einem Konflikt? Ergänze mit Hilfe des Textes auf S. 39 in deinem Religionsbuch den folgenden Lückentext:

Menschen haben \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Wenn verschiedene Meinungen oder Interessen \_\_\_\_\_, kann \_\_\_\_\_ entstehen.

Es ist \_\_\_\_\_, Konflikte zu haben. Konflikte gehören zum \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ dazu. Entscheidend ist, \_\_\_\_\_ man mit den Konflikten umgeht.

2. Lies die beiden Konfliktfälle in deinem Religionsbuch S. 39 und benenne jeweils die unterschiedlichen Interessen.

### Der Elternkonflikt

Interesse Jan: \_\_\_\_\_

Interesse Eltern: \_\_\_\_\_

Interesse Clique: \_\_\_\_\_

### Der Oma-Konflikt

Interesse Sören: \_\_\_\_\_

Interesse Vater: \_\_\_\_\_

Interesse Mutter: \_\_\_\_\_

Interesse Oma: \_\_\_\_\_



# Konflikte

Überall Konflikte SB S. 40/41

## Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- verschiedene Konfliktarten unterscheiden,
- vorgegebene Fallbeispiele diesen Konfliktarten zuordnen.

## Einstieg

Möglichkeiten:

- SuS betrachten Folie **AB M 1** und äußern sich spontan. → UG zu verschiedenen Konfliktarten (vgl. SB S. 41), Sammlung von Beispielen. **M 1** / Projektor

## Erarbeitung

- Die SuS lesen die Konfliktbeispiele SB S. 40/41 und betrachten die Fotos. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. → UG zu den AA 1–3. Fotos SB S. 40/41  
SB S. 41, AA 1–3

## Vertiefung

- Die SuS bearbeiten in EA oder PA **AB M 2a**. → Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband. Mögliche Lösungen siehe **AB M 2b**. **M 2a**  
**M 2b**

## Ergebnis

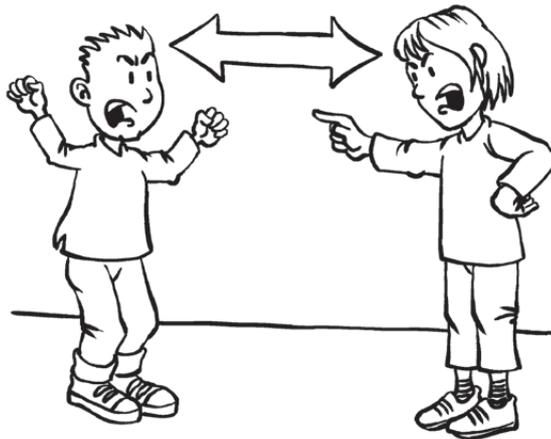
- Konflikte können auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden, z.B. als
  - seelischer Konflikt in einer Person
  - Konflikt zwischen einzelnen Menschen
  - Konflikt mit oder zwischen Gruppen
  - Konflikte zwischen Staaten.

Verschiedene Konflikte

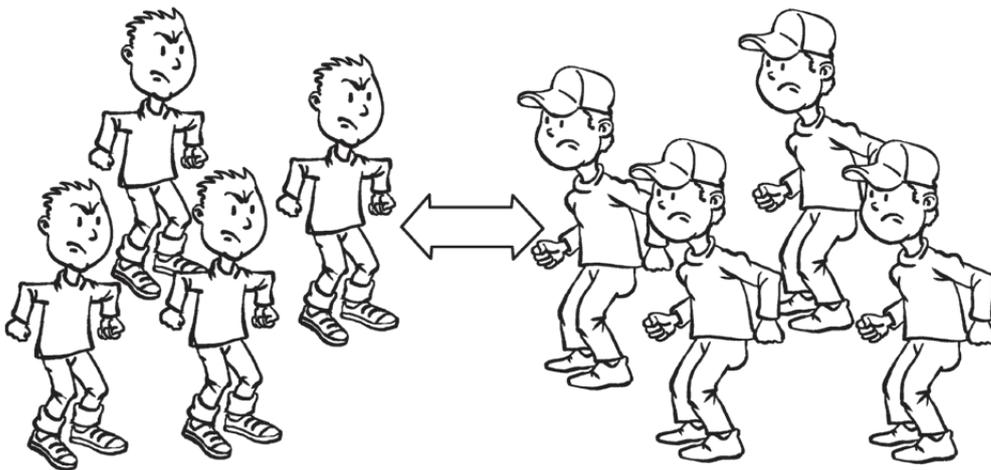
A



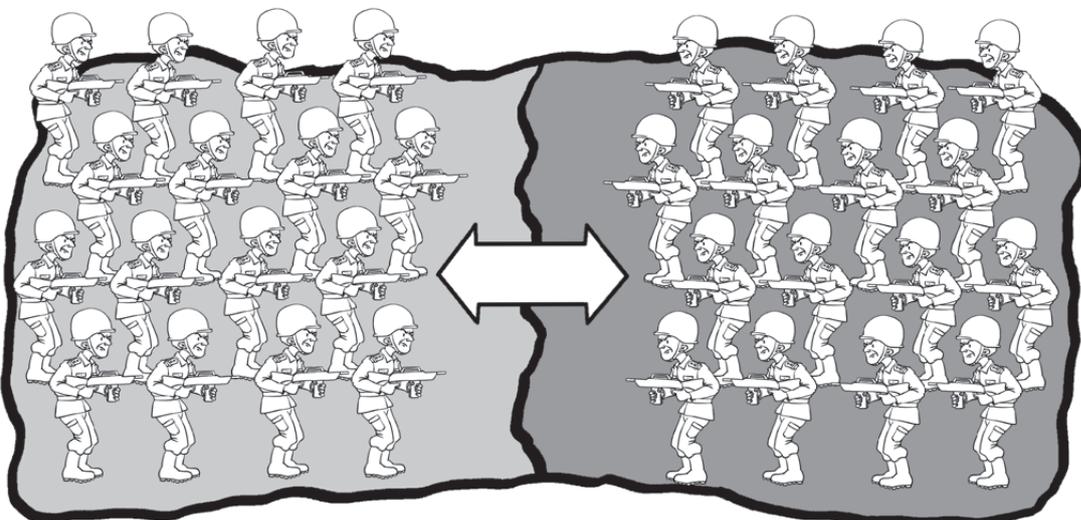
B



C



D



## Überall Konflikte

Untersuche die verschiedenen Konfliktsituationen in deinem Religionsbuch S. 40/41. Bestimme für jede Situation, welche Interessen oder Meinungen jeweils im Widerspruch zueinander stehen und um welche Konfliktart es sich jeweils handelt:

I = Konflikt in einer Person / II = Konflikt zwischen einzelnen Menschen / III = Konflikt mit oder zwischen Gruppen / IV = Konflikt zwischen Staaten.

Konflikt-situation	Interessen oder Meinungen im Widerspruch	Konfliktart I, II, III oder IV
<b>A</b>		
<b>B</b>		
<b>C</b>		
<b>D</b>		
<b>E</b>		
<b>F</b>		
<b>G</b>		
<b>H</b>		
<b>I</b>		
<b>J</b>		

## Überall Konflikte – Lösung

Untersuche die verschiedenen Konfliktsituationen in deinem Religionsbuch S. 40/41. Bestimme für jede Situation, welche Interessen oder Meinungen jeweils im Widerspruch zueinander stehen und um welche Konfliktart es sich jeweils handelt:

I = Konflikt in einer Person / II = Konflikt zwischen einzelnen Menschen / III = Konflikt mit oder zwischen Gruppen / IV = Konflikt zwischen Staaten.

Konflikt-situation	Interessen oder Meinungen im Widerspruch	Konfliktart I, II, III oder IV
<b>A</b>	Luca will schnell bedient werden, Jan will, dass Luca sich hinten anstellt.	II
<b>B</b>	Sowohl die Hells Angels als auch die Bandidos wollen die alleinige Macht in einem bestimmten Gebiet.	III
<b>C</b>	Einerseits will Sören sich konditionell verbessern, andererseits ist er müde und es regnet.	I
<b>D</b>	Die somalische Regierung will uneingeschränkte Macht ausüben, die unterdrückten Menschen wollen sich das nicht gefallen lassen.	III
<b>E</b>	Sowohl Israel als auch der Libanon fühlen sich angegriffen und wehren sich.	IV
<b>F</b>	Mara will mit ihren Freundinnen Eis essen gehen, ihre Eltern wollen, dass sie nach Hause kommt.	II
<b>G</b>	Einerseits will Flora abnehmen, andererseits hat sie große Lust auf die leckeren Donuts.	I
<b>H</b>	Sowohl Thailand als auch Kambodscha erheben Besitzansprüche auf die Tempelanlage.	IV
<b>I</b>	Sowohl Nora und Isabell als auch Johannes und Till wollen an der einen Tischtennis-Platte spielen.	II
<b>J</b>	Die ausländerfeindliche Partei will eine Demonstration durchführen, andere Menschen wollen dies verhindern.	III

# Konflikte

## Jesus und der Basketballkonflikt SB S. 42/43

### Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Jesu Aussagen aus der Bergpredigt zu Konflikten und Gewalt in eigenen Worten wiedergeben.
- diese Aussagen hinsichtlich ihres Konfliktlösungspotentials bewerten.
- die Aussagen auf eine Bildergeschichte übertragen.

### Einstieg

Möglichkeiten:

- SuS lesen Fallbeispiel SB S. 42. → UG zu den AA 1–3, aber auch zu der Frage, wie der Konflikt evtl. hätte vermieden werden können. **SB S. 42, AA 1–3**
- L präsentiert Folie **AB M 1a**. → SuS vermuten, was Jesus wohl zu den ganzen menschlichen Konfliktsituationen sagen würde. **M 1a**

### Erarbeitung

- Die SuS lesen die Konflikttipps von Jesus, SB S. 42. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu AA 2–4. **SB S. 42, AA 2–4**
- Die SuS fassen in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 1b** die einzelnen Jesus-Tipps in den Sprechblasen mit eigenen Worten zusammen. **M 1b**

### Vertiefung

- Die SuS betrachten die Bildergeschichte SB S. 43. → Inhaltliche Klärung im Klassenverband. UG zu den AA 1–4. **SB S. 43, AA 1–4**
- Die SuS ordnen in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 2** die richtigen Sätze den einzelnen Bildern zu und begründen, warum das siebte Bild das entscheidende in der Geschichte ist. **M 2**  
*Mögliche Lösungen:*
  1. Benny trifft Alma. (d)
  2. Benny fragt, ob hier der Streitclub ist. (h)
  3. Alma ist streitsüchtig und schreit Benny sofort an. (b)
  4. Benny gibt sich geschlagen. (f)
  5. Benny warnt seinen kleinen Bruder, zu der streitsüchtigen Alma zu gehen. (e)
  6. Bennys kleiner Bruder geht zu Alma. (a)
  7. Bevor Alma wieder schreien kann, gibt Bennys kleiner Bruder ihr einen Kuss. (c)
  8. Alma ist so überrascht, dass sie aufhört zu streiten. (g)

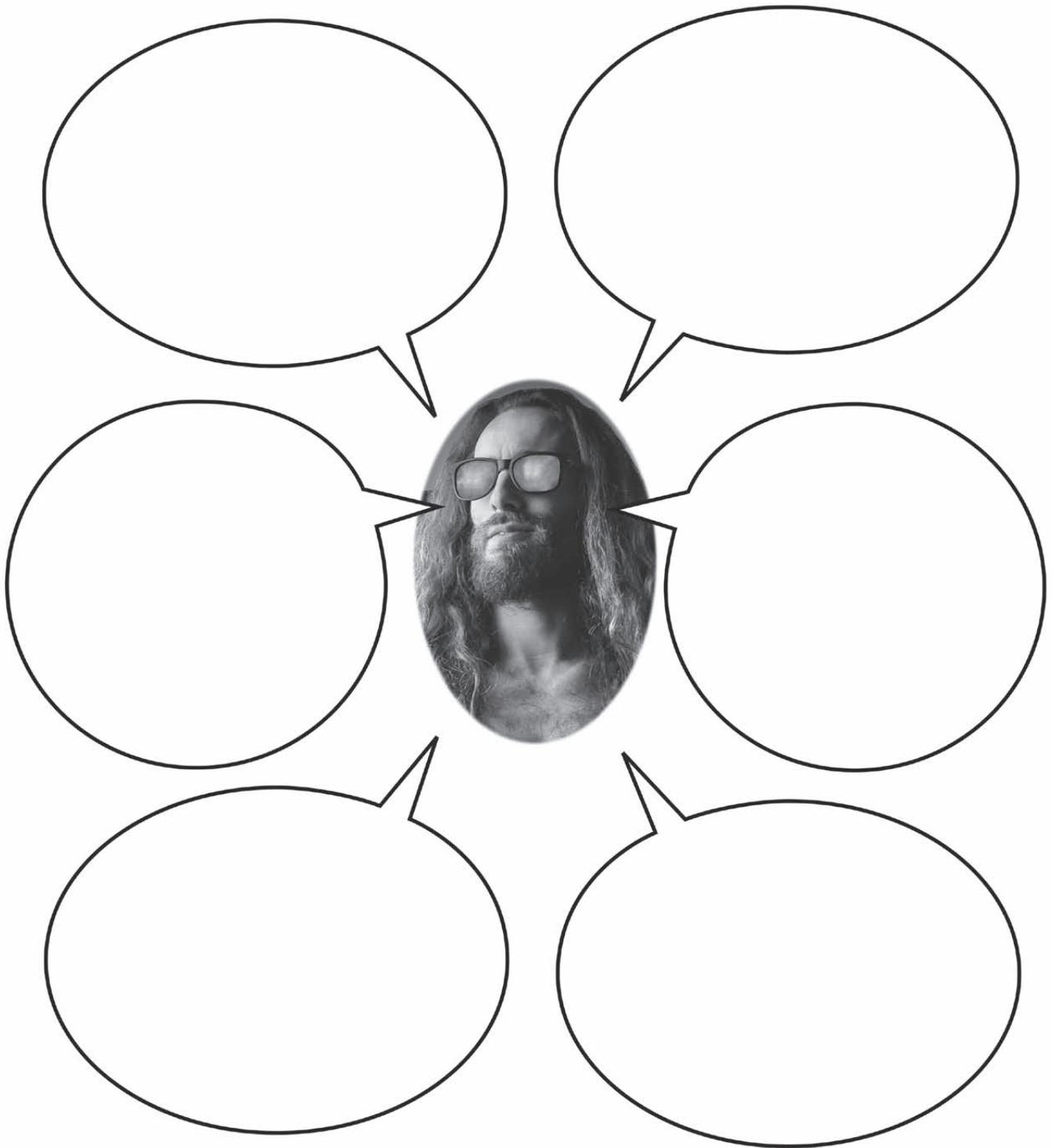
Bennys kleiner Bruder reagiert auf die streitsüchtige Alma ganz im Sinne von Jesus. Er durchbricht die Konfliktsituation mit einem Kuss und reagiert damit ganz anders, als Alma es erwartet. Aufgrund von Bennys Verhalten hört Alma auf zu streiten.

### Ergebnis

- Jesus fordert in der Bergpredigt einen völlig anderen Umgang mit Konflikten, als wir es gewohnt sind. Er sagt: Beantworte Gewalt nicht mit Gegengewalt. Durchbrich die Gewaltspirale, indem du deinem Widersacher Gutes tust, und versuche, ihn durch Liebe, Vergebung und Gewaltfreiheit für dich zu gewinnen.

**Konflikt-Tipps von Jesus**

---



**Konflikttipps von Jesus**

1. Bewerte die einzelnen Konflikt-Tipps von Jesus: A = kann helfen, einen Konflikt zu beenden, B = kann vielleicht helfen, einen Konflikt zu beenden, C = kann nicht helfen, einen Konflikt zu beenden. Begründe deine Einschätzungen.

Richtig glücklich sind die Leute, die nicht so aggromäßig drauf sind, sondern eher chillig, denn ihnen wird einmal alles gehören.	
Richtig glücklich sind die Leute, die dafür sorgen, dass Menschen wieder korrekt miteinander umgehen, denn man wird von ihnen sagen: Das sind die Follower-Supporters von Gott.	
Früher war angesagt: „Wenn dir jemand auf’s Auge haut, darfst du ihm auch ein blaues Auge zurückschlagen.“ Das ist mega-out. Ich sage euch jetzt: „Haltet das mal aus, wenn euch jemand blöd anmacht und lasst euch eine entspannte Antwort einfallen. Wenn dir jemand aufs rechte Ohr haut, dann sag ihm zum Beispiel: Ey Digger, hau mir doch auch noch auf’s linke!“	
Voll fett ist es, gerade die Menschen zu mögen, die ätzend zu dir sind, und für die ein gutes Wort einzulegen, die dich dissen.	
Warum machst du deinen Bro an, wenn der mal was nicht bringt, aber selbst checkst du überhaupt nicht, was du alles nicht drauf hast?	
Ich sage nur: Mach den ersten Schritt! Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest. Das ist die megakurze Message von Gott.	

2. Begründe, warum dieses Bild das entscheidende in der Bildergeschichte ist.




---



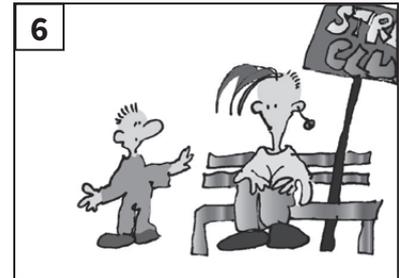
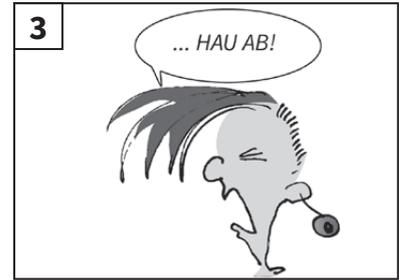
---



---

### Bennys kleiner Bruder wendet Jesus-Tipps an

Schreibe zu jedem Bild den passenden Satz von Arbeitsauftrag 3 aus deinem Religionsbuch S. 43.



- 1 \_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_
- 7 \_\_\_\_\_
- 8 \_\_\_\_\_

Begründe, warum das siebte Bild das Entscheidende in der Bildergeschichte ist.

---

---

---

---

# Konflikte

## Konflikte lösen – aber wie? SB S. 44/45

### Teilkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- vier Reaktionsmöglichkeiten in einem Konfliktfall unterscheiden und anhand von Beispielen erklären.
- fünf Regeln für ein gutes Konfliktgespräch nennen.
- unter Einhaltung dieser Regeln zu einem vorgegebenen Fallbeispiel ein Konfliktgespräch führen.

### Einstieg

Möglichkeiten:

- L präsentiert Fallbeispiel „Der Fahrradsattel-Konflikt“, SB S. 44. → UG über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Gabriel reagieren könnte. SB S. 44

### Erarbeitung

- Die SuS lesen „Wie reagieren bei Konflikten?“, SB S. 44. → UG unter Einbeziehung der AA 4–6. SB S. 44, AA 4–6
- Die SuS benennen in EA oder PA mit Hilfe von **AB M 1** zu jeder der vier genannten Reaktionsmöglichkeiten entsprechende Konfliktsituationen. → Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. **M 1**

### Vertiefung

- Die SuS analysieren das Fallbeispiel „Der Taschenrechner-Konflikt“, SB S. 45, unter Einbeziehung der AA 1–3. SB S. 45, AA 1–3
- Die SuS diskutieren die „Fünf Regeln für ein Konfliktgespräch“, SB S. 45. SB S. 45
- L präsentiert **AB M 2** als Folie. Die SuS versuchen im UG vor dem Hintergrund der fünf Regeln einen Dialog zu entwerfen, der diesen Konflikt entschärfen könnte. → SuS bearbeiten **AB M 2** in PA und stellen ihre Ergebnisse in Dialogform vor. **M 2** / Projektor
- Die SuS bilden entsprechend AA 2 Dreiergruppen und führen zu den Fallbeispielen SB S. 45 Konfliktgespräche. Ein Protokollant beobachtet das Gespräch im Blick auf die Einhaltung der fünf Regeln und hält seine Bemerkungen zu den beiden Gesprächspartnern in einem Gesprächsprotokoll (**AB M 3**) fest. SB S. 45, AA 2 u. 3
- Gelungene, d.h. den Regeln entsprechende Dialoge werden gemäß AA 3 im Klassenverband vorgestellt. **M 3**  
SB S. 45, AA 3

### Ergebnis

- Im Umgang mit Konflikten bieten sich grundsätzlich vier Reaktionsvarianten an: 1. Flucht, 2. Kampf, 3. Aushandeln, 4. Einbeziehung eines Dritten. Besonders beim Aushandeln, d.h. beim Finden eines Kompromisses, einer Lösung oder einer Vereinbarung kommt es auf das richtige Gesprächsverhalten an. Wichtig ist, dass man in der Ich-Form spricht und versucht, auch die Sichtweise des anderen zu verstehen.

## Umgang mit Konflikten

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit Konflikten umzugehen und auf Konflikte zu reagieren. Nenne zu jeder der vier Reaktionsmöglichkeiten entsprechende Konfliktsituationen.

Reaktion im Konfliktfall	Entsprechende Konfliktsituation
<b>Flucht</b> (z.B. freiwilliges Nachgeben, Verlassen des „Kampfplatzes“)	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Kampf</b> (Unterwerfung des Gegners, Niederschreien usw.)	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Aushandeln/Finden von Lösungen</b> (Kompromisse, Vereinbarungen usw.)	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Einbeziehung eines Dritten</b> (Lehrerin, älterer Schüler, Streitschlichter, Schiedsrichter)	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

## Ein gutes Konfliktgespräch

Schreibt einen Dialog, der zur Klärung des Konfliktes führen kann. Berücksichtigt dabei die Regeln für ein Konfliktgespräch.

